

# Infobrief

IV.2010

[www.bdk-thueringen.de](http://www.bdk-thueringen.de)

! Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der diesjährige Kunstpädagogische Tag hat sich die Unterstützung Ihrer persönlichen Weiterentwicklung in der bildnerischen Praxis zum Ziel gesetzt und möchte mit seinen Angeboten nicht nur Perspektiven für den kunstpädagogischen Alltag öffnen, sondern Ihr Bedürfnis nach Raum und Zeit für die eigene künstlerische Arbeit ansprechen. Wir haben den Anmeldezeitraum verlängert. Auf unserer Website [www.bdk-thueringen.de](http://www.bdk-thueringen.de) finden Sie das Programm und einen Flyer mit Anmeldungskarte.

Auf dem Kunstpädagogischen Tag werden auch die Ergebnisse der Fortbildung in Friedrichsrode vorgestellt. Dass sich dieses Format erfolgreich etabliert hat, lässt sich bereits aus dem Bericht von Tanja Riese in diesem Infobrief entnehmen. Vor allem die intensiven künstlerischen Erfahrungen, die das Arbeiten in Friedrichsrode ermöglicht, sowie der erholsame wie inspirierende Abstand zum Schulalltag seien vorab herausgestellt.

Wie auch im vergangenen Jahr wurde von unserer Seite ein länderübergreifendes Vorstandstreffen organisiert, an welchem sich die Landesverbände Sachsen-Anhalt und Sachsen beteiligten. Ein intensiver Austausch über die Verbandsarbeit und die Bildungsangebote wurde durch ein ansprechendes kulturelles Programm gerahmt.

Das diesjährige Herbsttreffen des Bundesverbandes des BDK e.V. Fachverbandes für Kunstpädagogik stand im Zeichen der Debatte über Bildungsstandards und deren Umsetzung in konkreten Aufgabenformulierungen. Anita Rommel nahm als Beteiligte aus dem Landesvorstand Thüringen vor allem einen intensiven Austausch über bildungspolitische Entwicklungen in den einzelnen Bundesländern wahr.

Mit besten Wünschen für einen ereignisreichen Herbst

## Inhalt

.....  
Bericht von der Fortbildung in  
Friedrichsrode 2010

2

.....  
Länderübergreifendes Vorstandstreffen  
der Landesverbände Thüringen,  
Sachsen-Anhalt, Sachsen des BDK e.V.  
Fachverbandes für Kunstpädagogik

2

.....  
Ausblick auf das Förderseminar 2011

3

.....  
Bericht über das Herbsttreffen 2010

4

## | Bericht von der Fortbildung in Friedrichsrode 2010

von TANJA RIESE

Was nimmt man nicht alles auf sich, für ein Fortbildungswochenende auf diesem schönen Kunsthof? Im Vorfeld spricht einiges dagegen, dorthin zu fahren: Der relativ weite Weg, das Packen der Reisetasche, die vielen anstehenden schulischen Aufgaben, liegenbleibende Hausarbeit, die Absage anderer Termine und nicht zuletzt der Teilnehmerbeitrag und die Fahrtkosten. Und dennoch freuen wir uns jedes Jahr erneut auf dieses Wochenende und wurden bisher nie enttäuscht. Beim kreativen Tun in der Keramikwerkstatt kommt man zur Ruhe, so dass der Kopf am Samstag wirklich aufnahmebereit ist, für anspruchsvolle Gestaltungstechniken, wie die der Aquatinta-Radierung. Dieses Jahr wurden 14 erwachsene Teilnehmer zu einem eingespielten Team, was sich besonders beim Druckvorgang zeigte. Um die teilnehmenden Erziehungsberechtigten zu entlasten, wurde zusätzlich eine Kinderbetreuung organisiert, die den kleinen Teilnehmern mit Kordeldrehen, Papierschöpfen und Stockbrot schöne Erlebnisse bescherte. Trotz des untypischen, weil nassen, Wetters in Friedrichsrode, konnten wir am Samstagabend noch am Lagerfeuer zusammensitzen. Wie so oft, ging das künstlerische Schaffen im Keramikraum bis spät in die Nacht weiter. Die Aquatinta-Ergebnisse werden am Kunstpädagogischen Tag in Weimar gezeigt und vielleicht motivieren sie den Einen oder Anderen im nächsten Jahr mit nach Friedrichsrode zu kommen. Der Termin und das Thema stehen schon fest: 16.-18.09.2011, Experimenteller Siebdruck.

Fotos finden Sie unter  
[www.bdk-thuringen.de](http://www.bdk-thuringen.de)

## | Länderübergreifendes Vorstandstreffen der Landesverbände Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen des BDK e.V. Fachverbandes für Kunstpädagogik

von ANDREA DREYER

Am 04.09.2010 trafen sich im HERMES-Gebäude der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle Vertreter der Landesverbände von Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu einem Austausch über gemeinsame Aktivitäten und Kooperationsmöglichkeiten. In konstruktiven Gesprächen wurde die bisherige Zusammenarbeit mit dem Landesverband Sachsen-Anhalt am Beispiel der Förderseminare 2009 und 2010 ausgewertet und auf ihre Zukunftsfähigkeit auch in Kooperation mit dem Landesverband Sachsen diskutiert. Angela Wilke und Verena Gruber-Ballehr setzten sich als Vertreterinnen des Landesvorstandes Sachsen-Anhalt engagiert für eine weiterführende Kooperation ein. Auch Cindy Orlamünde und Karsten Jost als Vertreter des Landesvorstandes Sachsen zeigten Interesse an einem länderübergreifenden Format.

Das Protokoll zum länderübergreifenden Vorstandstreffen finden Sie unter [www.thuringen.de](http://www.thuringen.de).

Die Präsentation der Ergebnisse aus dem diesjährigen Förderseminar durch Verena Gruber-Ballehr machte eindrücklich die Vielfalt der Zugänge zu künstlerischen Fragestellungen durch die beteiligten Schülerinnen und Schüler deutlich. Für das kommende Jahr übernimmt Ilona Maronde vom Landesverband Thüringen die Organisation des Förderseminars. Ziel ist die Etablierung einer festen länderübergreifenden Arbeitsgruppe zur Ausrichtung des Förderseminars für das Jahr 2012.



Der Austausch über die Bildungsangebote der Länder nahm einen zentralen Stellenwert während des gemeinsamen Treffens ein, galt es doch weitere Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Anne Zimmermann, Tanja Riese und Andrea Dreyer stellten die Aktivitäten des Landesverbandes Thüringen vor. Neben dem Förderseminar und der Etablierung eines Kunstpädagogischen Tages wurden die Mitgliederversammlung und die künstlerisch-praktische Fortbildung in Friedrichsrode skizziert. Das Bildungsangebot des sächsischen Landesverbandes zeichnet sich vor allem durch ein jährliches Kunstsymposium, internationale Bildungsreisen und die Mitgliederversammlung, gekoppelt mit einem Fortbildungsangebot aus. Im Jahr 2011 ist der Landesverband Sachsen außerdem Ausrichter der Hauptversammlung des BDK e.V. Fachverbandes für Kunstpädagogik. Der Landesvorstand Sachsen-Anhalt organisiert jährlich eine Mitgliederversammlung, ebenfalls mit einem Fortbildungsangebot gekoppelt, eine Bildungsreise in den Oktoberferien, ein Pleinair als einwöchige Reise in den Pfingstferien und einen Sommerkurs im Sinne eines einwöchigen künstlerisch-praktischen Fortbildungsangebotes mit Bildenden Künstlern für Kunstlehrende.

Über geplante Veranstaltungen, die auch von Mitgliedern der jeweils anderen Landesverbände besucht werden können, werden die Mitglieder aus Thüringen zukünftig über die Website [www.bdk-thueringen.de](http://www.bdk-thueringen.de) informiert.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchten die Teilnehmenden die Kunst- und Naturalienkammer in den Franckischen Stiftungen sowie die historische Bibliothek. Das nächste länderübergreifende Vorstandstreffen der Landesverbände Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen des BDK e.V. Fachverbandes für Kunstpädagogik ist für den 02. und 03. September 2011 in Leipzig geplant.

## ! Ausblick auf das Förderseminars 2011

von ILONA MARONDE

Das 6. Kunst-Förderseminar des BDK e.V. Landesverbandes Thüringen wird vom 24. bis zum 26.06.2011 im Kunsthof in Friedrichsrode stattfinden. Das Arbeitsthema lautet: Selbst-Konstruktionen - Eine künstlerisch-ästhetische Auseinandersetzung für Jugendliche mit ihrer erlebten Wirklichkeit.

Das Kunstförderseminar richtet sich an Jugendliche der Altersstufe 15 bis 18, die ein Thüringer Gymnasium, eine Berufsschule oder eine Regelschule in Thüringen besuchen und ein besonderes Interesse für künstlerische Ausdrucksweisen zeigen oder entwickelt haben.

Das Seminar zielt darauf, Jugendliche mit künstlerischen Denk- und Arbeitsweisen der Gegenwartskunst zu konfrontieren und ein ästhetisches Handeln zu provozieren, das Positionen heutiger Jugendlicher sichtbar werden lässt. Das Seminar will Orientierungshilfe bei der Wahl von Ausbildungen und Studienrichtungen mit einem Gestaltungsschwerpunkt geben.

Förderseminar 2011  
24. bis 26. Juni 2011  
Thema: Selbstkonstruktionen



2011 werden die verschiedenen Arbeitsgruppen des Förderseminars erneut von Bildenden Künstlern geleitet. Die Kommunikation mit professionellen Thüringer Künstlern als Kursleiter kann Gedanken in Bewegung setzen und eigenständige, ergebnisorientierte Arbeitsweisen der Schüler anregen. Die Künstler werden auf Grund ihrer unterschiedlichen Denk- und Arbeitsansätze in Bezug auf Konstruktionen, Anordnungen, Bewegungen und Montagen ausgewählt.

In den verschiedenen Kursangeboten werden Themenfelder gewählt, die Einfluss auf die ständige Aufgabe der Selbstkonstruktion der Persönlichkeit haben, die im jugendlichen Alter als besondere Lebensherausforderung erlebt und praktiziert wird. Die künstlerische Auseinandersetzung wird auf persönliche Zukunftsaussichten und die Mitwirkung an politischen und gesellschaftlichen Prozessen gerichtet sein. Traditionelle künstlerische Techniken des Bauens, Montierens und Konstruierens werden durch mediale Alltagsspuren erweitert.

## ! Bericht über das Herbsttreffen 2010

von ANITA ROMMEL

Zum diesjährigen Herbsttreffen tagten die Vertreter der Landesverbände am 18. und 19.09.2010 wieder in der Reinhardswaldschule in Fulda bei Kassel.

Nach den Berichten des geschäftsführenden Vorstandes und der einzelnen Referate folgten die Kurzberichte der Landesverbände. Hier wurde die Situation im Fach geschildert. Manche Bundesländer haben große Probleme den Kunstunterricht mit ausgebildetem Fachpersonal abzudecken. Fachfremd eingesetzte Lehrer und Künstler werden eingesetzt, um die Lücken zu schließen. Das ist kein befriedigender Zustand. Das Engagement der betreffenden Personen ist lobenswert. Durch den G8 Beschluss gibt es dieses Jahr in vielen Bundesländern einen Doppeljahrgangsabschluss.

Einige Webseiten sind im vergangenen Jahr neu entstanden bzw. überarbeitet worden. Unsere neue Seite ist sehr übersichtlich und gut strukturiert aufgebaut. Die Seite des Bundesverbandes ist ebenfalls in der Überarbeitung, so dass ab nächstem Jahr eine bessere Zusammenarbeit und Ergänzung über Links möglich ist.

Für die Bildungsstandards wurden Aufgabenbeispiele in Arbeitsgruppen besprochen und für die HV in Chemnitz vorbereitet. Nachdem 2008 in Erfurt die Standards beschlossen wurden, sollen nun Beispielaufgaben ausgearbeitet werden, die die Kollegen als Grundlage verwenden können. Diese Anregungen sollen eine Unterstützung für Arbeits-, Projekt- und Prüfungsaufgaben darstellen. Es gestaltete sich schwierig, die Aufgaben/Anregungen in der kurzen Zeit treffend zu formulieren. Daher bildeten sich 3 Arbeitsgruppen, die diese Formulierungen für die HV im Frühjahr 2011 vorbereiten.

Zum Abschluss gab der Vertreter des Landes Sachsen einen kleinen Einblick in die Gestaltung der HV in Chemnitz.

